

Gewaltsongs kosten Schulkarriere

Beitrag von „MarcoM“ vom 11. Mai 2010 00:08

Wollte dich nicht verjagen ^^. Fand deinen Ton eben herablassend. Und ich wollte sie verteidigen. auch wenn sie sicher schon ein großes Mädchen ist, und das nicht braucht :P. Ich versetzte mich in dem Moment in sie hinein. Ich hasse es auch, wenn jemand z.B. über meine Jugendliebe namens HipHop schlecht redet, obwohl er keine Ahnung von dieser Kultur hat. Man neigt dann zur affektiven Handlung, wenn der eigene Stil, durch den man sich zum Teil definiert, pauschal verurteilt wird, oder es auch nur so wirkt.

Ich denke man muss sich bewusst werden, dass wir nicht mehr in den 90igern leben. Die Schule wird im immer größeren Maß, von alternativen Menschen überschwemmt. An diesen Pluralismus muss sich der gesamte Apparat gewöhnen, da er die Schüler auf ein Leben in dieser Gesellschaft vorbereitet. (ok.. nen Nazi-Lehrer muss nich sein ;))

Dazu gehört auch, dass die Achtung und das mit dem Lehrerberuf assoziierte Vertrauen im Wandel ist.

(Wenn ich mich der gesellschaftlichen Achtung des Lehrerberufs entsprechend verhalten würde, oh Gott ;))